

Bundestagswahl 2017 - Wahlkampf und Ergebnisse - ein Stimmungsbild

Durch die gerade in Bayern spät endenden Ferien ergab sich eine kurze Zeitspanne für den Wahlkampf innerhalb der Gemeinde.

Hunderte unserer Wahlzeitung wurden in Briefkästen gesteckt. Sie enthält die langfristigen Themen und fordert auf: Zukunft kann man wollen oder machen! Dazu die "Postkarte" unserer jungen Direktkandidatin, Anna-Maria Lanzinger aus dem Landkreis Erding. Sie hat ein sehr gutes Ergebnis erkämpft.

Dank der fehlenden Plakatierungsordnung (die CSU mag sie nicht) entstand in der gesamten Gemeinde eine Flut von Ständern in verschiedenen Farben. Da mussten auch wir so weit wie möglich mithalten. Etwa 45 Plakate haben wir geklebt und aufgestellt. Auch hier zeigt sich der Unterschied beim Material: Wir Grüne haben Ständer aus Holz, aufgeklebtes Papier und zur Befestigung Draht, der oftmals verwendet werden kann. FDP und FW hatten Flächen aus Wegwerf-Kunststoff und Einmal-Kabelbinder.

Der zur Stimmenwerbung eingesetzte fahrbare Wahlstand - ein "aufgemotzter" Anhänger fürs Fahrrad - hat sich wieder einmal bewährt. Zwei Doppelplakate und das sonstige Material passen hinein. Sogar die "Beach-Flag" kann während der Fahrt dran bleiben! Siebenmal hatten wir einen Wahlstand.

Gerne wurden unsere kleinen Geschenke angenommen, z.B. Traubenzucker "ERNEUERBARE ENERGIEN". Eine Spezialität der Grünen sind die schlaun Sprüche, so gab es auch Grünen Tee aus ökologischem Anbau "VOLLE KANNE GRÜN", aus Holz das "BIOPADDEL" (Wender für die Pfanne), einen Aufkleber "WIR HABEN'S GLYPHOSATT" und für Radfahrer ein Flickzeug "DAMIT'S RUND LÄUFT". Der Renner war unser Kugelschreiber, der aus recycletem Papier hergestellt ist. Am Wahlstand der CSU nebenan gab es nur Kunststoff, da sieht man halt den Unterschied!

Nachdem in Meinungsumfragen die Werte der Grünen fortwährend sanken, wollten die Leute der AfD in der Nachbarschaft schon die Sektkorken knallen lassen, falls wir Grüne unter die 5 Prozent fallen sollten. Wie man weiß, wurde nichts daraus, im Gegenteil, wir werden mitbestimmen, falls Jamaica zustande kommt. Die AfD darf als Zaungast zuschauen und sich aufführen.

Auch die Aussagen bei den Plakaten: Auf den blauen Flächen dominierte das "Klar ...", was die Assoziation "... wie Kloßbrühe" hervor rief. Diesmal hatten wir Plakate mit Aussagen, die zu unseren Kernthemen zählen: Klimaschutz, Gesundes Essen, intakte Umwelt, Wirtschaft verträgt sich mit Öko. Auch die Fotos der beiden Spitzenkandidaten waren ansprechend. Das Plakat unserer Direktkandidatin kam bei der jüngeren Generation gut an. Das zeigt sich auch bei der "Juniorwahl", bei der in den Gymnasien die Grünen an zweiter Stelle liegen.

Damit sind wir bei den Ergebnissen: Dankbar stimmt uns, dass trotz der Verunsicherungen wir Grüne zugelegt haben. Besonders freut uns, in unserem Landkreis den größten Stimmenzuwachs erreicht zu haben. Den Stimmenanteil von 9,26% in 2013 konnten wir auf 12,73% erhöhen, das ist eine Steigerung um 37,5%! Andere Gemeinden hatten noch bessere Zunahmen, wir haben aber das größte Gewicht.

Zum Schluss: Jetzt ist wieder Alles aufgeräumt und es gilt der immerwährende Satz:

Nach der Wahl ist vor der Wahl! Nächstes Jahr ist die Landtagswahl, da wird es wieder spannend!

Servus!

Euer Günter Glier